



40 Obermeister folgten der Einladung zum Jahrestreffen 2008 in Ohlstadt.

Obermeistertagung 2008 in Ohlstadt:

# Gute Vorsätze

»Bundesverband Deutsches Steinmetzhandwerk« – diesen neuen Verbandsnamen empfiehlt der Obermeistertag der BIV-Mitgliederversammlung 2009. Mit dem Vorsatz, intensiv Mitglieder zu werben und verstärkt auszubilden gehen die Obermeister ins neue Jahr.

**M**alerisch verschneit präsentierte sich Bad Ohlstadt am 13. und 14. Dezember. Rund 40 Obermeister waren der Einladung des BIV nach Bayern gefolgt, einige von weither. Mit Anmerkungen zu Branchenfragen und zur Handwerkspolitik begrüßte Bundesinnungsmeister Martin Schwier die Kollegen, die er zu noch mehr Einsatz vor Ort ermutigte (**Naturstein** 12/2008, ▷ S. 30). Gastgeber Mando Kramer, stellv. BIM und LIM in Bayern, empfahl, Altes zu bewahren, sich aber auch für neue Märkte zu öffnen. Die geplante Offensive für das Grabmal mit Sonderschau auf der Stone+tec erläuterte Günter Czasny von Strassacker zusammen mit

BIV-GF Wolfgang Simon (**Naturstein** 12/2008, ▷ S.10). RA Hans-Jürgen Aberle, Beauftragter des BIV-Vorstands für Kommunikation und Verbandsstruktur, sprach unter dem Titel »Steinmetz-Organisation vor der Auszehrung?« über die Gewinnung neuer Mitglieder. Die Innung müsse geldwerte Vorteile bieten, aber auch an den Gemeinschaftssinn appellieren. An Werbemöglichkeiten nannte er Schnupper- und Gastmitgliedschaften, den Einsatz eines professionellen Akquisiteurs und Tage der offenen Tür. Von den Obermeistern kamen weitere Vorschläge wie Beteiligung an regionalen Verbrauchermessen mit Lebender Werkstatt, Information von Schülern und günstige Schlammensorgung für Mitglieder.

## Ohne Ausbildung keine Zukunft

Die Ausbildungssituation beleuchtete Nina Pörtner, GF des Berufsbildungswerks. Insgesamt bilden Mainz, Königslutter, Ingolstadt und Wunsiedel 322 Lehrlinge im ersten und 372 Lehrlinge im zweiten Lehrjahr aus (Stand 9. Dezember 2008), berichtete sie und schilderte die Auswirkungen des Ausbildungsrückgangs auf die Zukunft des Gewerks und auf das bbw. »Es

droht letztendlich der unwiederbringliche Verlust von Standorten«, warnte sie (Appell für mehr Ausbildung ▷ **Naturstein** 12/2008, S. 12).

## Kampagne für das Handwerk

Mathias Bucksteeg vom Beratungsbüro »semantik – Ideen für Kommunikation« stellte die geplante ZDH-Imagekampagne für das Handwerk vor. Die Entwürfe von Anzeigen, Plakaten und einem Film fanden begeisterten Zuspruch. Zum Erscheinungsbild des BIV gab Bucksteeg zu bedenken, dass man am besten mit **einem** starken Logo werben sollte. Das **NATURSTEIN**-Logo sei klarer als das BIV-Logo, aber eher ein Produktgütesiegel. »Das, was Sie tun, tritt sehr hinter dem Material zurück. Ihr Logo sollte kommunizieren, auf was Sie wirklich stolz sind.« Bucksteeg riet, etwas zu nehmen, »was mit Ihrer Hände Arbeit zu tun hat«. Der neue Untertitel für das Logo »für Menschen« statt »Jedes Stück ein Unikat« entspringe sicher dem Bedürfnis, das Produkt und die eigene Leistung zu verbinden.

Für den Arbeitskreis **NATURSTEIN**-Logo präsentierte Webmaster Richard Watzke die neue Website: Er bittet um Zusendung guter Fotos von Naturstein im und am Bau!

Die Tagung verlief harmonisch. Kurz entbrannte eine Diskussion zum Thema Kooperation mit anderen Verbänden, was technische Information betrifft. Auf Bau spezialisierte Betriebe finden beim Deutschen Naturwerkstein-Verband (DNV) mehr Sachkompetenz in Baufragen als beim BIV, so Markus Steininger, Obermeister der Innung München-Oberbayern, der sich eine Zusammenlegung der technischen Beratung beider Verbände vor-



Mathias Bucksteeg setzt das Handwerk in Szene.



Nina Pörtner mahnte an, mehr auszubilden.



**BIM Martin Schwieren zwischen Hans-Jürgen Aberle und Mando Kramer (r.)**



**Holger Kopp erläuterte das Projekt Schlammensorgung für Mitglieder.**



**Auf der Kreut-Alm wurden bei Livemusik keineswegs nur, aber durchaus auch ernsthafte Gespräche geführt.**

stellen kann (Kasten). Selbst der Fliesenverband verfüge über bessere Informationen, kritisierten andere. Weil man noch zur Kreut-Alm wollte (Hüttenabend), wurde die Diskussion abge-

brochen – und am nächsten Tag war die Luft raus. Natürlich gab es, gerade am Abend und bis spät in die Nacht, viele angeregte Gespräche in kleinen Gruppen. Für die Obermeistertagung

2009 will man aber dennoch mehr Zeit für den Meinungs austausch im Plenum vorsehen.

**Bärbel Holländer**

**NACHGEFRAGT BEIM DNV:**

**Gemeinsame Beratung**

Der DNV könnte sich eine Zusammenlegung der technischen Beratung von DNV und BIV durchaus vorstellen, so der Deutsche Naturwerkstein-Verband auf Nachfrage von Naturstein. Dies hätte aber zur Konsequenz, dass der technische Mitarbeiter des BIV in die DNV-Geschäftsstelle wechseln müsste, so der DNV weiter. Dies sei aber aus mehreren Gründen nicht ohne Weiteres möglich.

*Bärbel Holländer*

**KURZINFO:**

**Ergebnisse der Obermeistertagung in Ohlstadt**

**Name:** Der Obermeistertag unterstützt den Vorschlag, den BIV künftig in »Bundesverband Deutsches Steinmetzhandwerk« umzubenennen. Die neue Bezeichnung soll in der Mitgliederversammlung 2009 verabschiedet werden.

**Mitglieder:** Die Gewinnung neuer Mitglieder gehört zu den herausragenden Aufgaben, denen sich die Organisation des Steinmetzhandwerks über einen längeren Zeitraum intensiv zuwenden muss. Dabei sollen die Möglichkeiten der

Kommunikation zwischen Innungsmitgliedern und Nichtinnungsmitgliedern genutzt werden. Ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter sind gleichermaßen gefordert.

**Ausbildung:** Angesichts des alarmierenden Rückgangs der Ausbildungsverhältnisse appelliert der Obermeistertag an alle Betriebe, sich verstärkt der Ausbildung junger Menschen zuzuwenden. Ohne ausreichenden Nachwuchs – keine qualifizierten Fachkräfte.

**Bamberger Natursteinwerk Hermann Graser GmbH & Co. KG**

Den historisch bekannten Postaer Sandstein bieten wir aus unserem Steinbruch „Alte Post“ an:

- Rohblöcke
- Rohtranchen
- Halbfertigarbeiten
- Boden- und Treppenbeläge
- Fassadenbekleidung
- Steinmetzarbeiten
- Natursteinmauern
- Außenanlagen für Gartengestaltung

**Bamberger Natursteinwerk**  
Hermann Graser GmbH & Co. KG  
Dr.-Robert-Pfleger-Straße 25  
96062 Bamberg  
Tel 09 51/96 48-0 · Fax 96 48 - 100

**Niederlassung Dresden**  
Am Brauhaus 10a · 01099 Dresden  
Tel 03 51/8 16 45-0 · Fax 8 16 45 - 13

**Niederlassung Potsdam-Marquardt**  
Fährweg 2 · 14476 Marquardt  
Tel 033208/529-0 · Fax 529 - 11

www.bamberger-natursteinwerk.de · baw@bamberger-natursteinwerk.de